



## Arbeitsprogramm 2012

### eGovernment-Center

Zuständiger Fachausschuss: **HFGA**

Einbringung am: **18.01.2012**

Datum: 26.09.2011

---

Unterschrift Amtsleitung

# Arbeitsprogramm 2012

Fachausschuss  
Amt

18.01.2012

Stadt Erlangen



<b>1 Allgemeine Angaben<sup>1</sup></b>	
<b>Verantwortlich</b>	Andreas Götz Amtsleitung eGov
<b>Beschreibung</b>	eGovernment-Center
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	Stadtratsbeschluss vom 20.02.2002 und 18.01.2006
<b>Zielgruppe</b>	Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlangen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erlangen
<b>Ziele / Aufgaben</b>	Internetauftritt <a href="http://www.erlangen.de">www.erlangen.de</a> Intranet (Mitarbeiterportal für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erlangen) Online-Anwendungen Geografisches Informationssystem (GIS) Dokumentenmanagementsystem (DMS) Auftraggeberfunktion für das KommunalBIT
<b>2 Produktgruppen<sup>3</sup></b>	
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>4</sup></b>	<Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>

Gelöscht: 09.01.2012

Gelöscht: 26.09.2011

Gelöscht: 10

# Arbeitsprogramm 2012

Fachausschuss  
Amt

18.01.2012

Stadt Erlangen



<b>3 Finanzdaten</b>	<b>2011</b>	<b>2012 (voraussichtlich)</b>	
<b>3.1 Teilergebnishaushalt<sup>5</sup></b>			
0110 ordentliche Erträge	459.100	459.100	
0180 ordentliche Aufwendungen	6.460.000	6.319.000	
0190 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	6.000.900	5.859.900	
<b>3.2 Budgetdaten<sup>6</sup></b>			
E Summe Erträge (Sachkosten)	0	0	
A Summe Aufwendungen (Sachkosten)	371.400	237.800	
SKO Saldo Sachkosten	371.400	237.800	
<b>PKE Personalkostenzuschüsse/-erstattungen</b>			
PKA Personalaufwand	689.700	666.600	
PKO Saldo Personalkosten	689.700	666.600	
<b>3.3 Budgetrücklage</b>			
Stand 30.06. des Vorjahres <sup>7</sup>	124.100,87		
<b>3.4 Investitionen</b>			
0150 Planmäßige Abschreibungen <sup>8</sup>			
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit			

# Arbeitsprogramm 2012

Fachausschuss  
Amt

18.01.2012

Stadt Erlangen



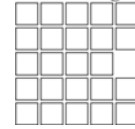
<b>4 Personalausstattung<sup>9</sup></b>	<b>Gesamt</b>	<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2011</b>	12,5	7,5	5
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>	9	6	3
- <b>Teilzeitkräften</b>	3	0	3
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1,5	1,5	0
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- Stundenkontingente	-/-	-/-	-/-
- Saisonkräfte	-/-	-/-	-/-
- Ausbildungsverhältnisse	-/-	-/-	-/-
- ABM-Kräfte	-/-	-/-	-/-
-	-/-	-/-	-/-

# Arbeitsprogramm 2012

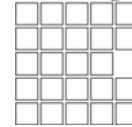
Fachausschuss  
Amt

18.01.2012

Stadt Erlangen



<b>5 Stellenplan 2012</b> Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen)	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellen- wert	Kurzbegründung Fachamt <sup>10</sup>
Folgende <b>neue Planstellen</b> wurden von der Fachdienststelle beantragt und <b>sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen</b>	-/-		
Folgende <b>Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke</b> sind <b>in der Liste A zum Stellenplan enthalten</b>	-/-		
Folgende <b>Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke</b> ist/sind <b>nicht im Konsens mit dem Fachamt</b>	-/-		



## 6 Hintergrundinformatio n<sup>11</sup>

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends,  
Prognosen

Herausforderungen<sup>12</sup>

Langfristig strategische Ziele  
der Dienststelle<sup>13</sup>

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**

### 6.1 Allgemeines

Das eGovernment-Center sorgt durch den Einsatz von IT-Systemen und Kommunikationstechniken für zeitgemäße und effiziente Arbeitsbedingungen, um die Verwaltungsarbeit intern zu verbessern, aber auch um die Kommunikation und perspektivisch auch die Partizipation von Bürgern an der Arbeit der Verwaltung auf einer modernen Grundlage zu ermöglichen.

Eine besondere Herausforderung stellt dabei eine angemessene Reaktion auf neue Möglichkeiten technischer Entwicklungen und deren Umsetzung unter Kosten-/Nutzen-Überlegungen dar. Dabei spielen Aspekte wie Arbeitsverdichtungen in vielen Bereichen, Personalreduzierungen und die demografische Entwicklung eine wichtige Rolle.

Langfristig wird die Strategie verfolgt, möglichst viele Prozesse mit Technikeinsatz zu unterstützen und weiter zu optimieren, um sowohl interne als auch externe Nutzenpotentiale zu generieren.

Die Zusammenarbeit mit den städtischen Ämtern und Eigenbetrieben erfolgt z.B. im Rahmen von Ämtergesprächen zur Analyse des dezentralen Bedarfs, einer Priorisierung und Umsetzung der Anforderungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und Personalressourcen.

### 6.2 Struktur und Arbeitsinhalte

Das eGovernment-Center besteht aus 4 Bereichen:

#### 6.2.1 Internet-/Intranet-Bereich (2,5 Stellen)

Aufgabe: Redaktionelle Betreuung der Homepage der Stadt Erlangen ([www.erlangen.de](http://www.erlangen.de)) und des Mitarbeiterportals, Schulung und Betreuung der ca. 150 Redakteure.

Besondere Herausforderungen in 2012 sind neben der permanenten Aktualisierung der Informationsangebote

- der weitere Ausbau der Web2.0 und Social Media Angebote der Stadt Erlangen,
- der weitere Ausbau der Erlangen-App
- die Mitarbeit beim Projekt Bildungsportal und
- die Vorbereitung eines geplanten Internet/Intranet-Relaunchs ab 2012

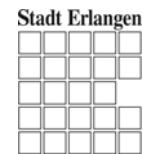
#### 6.2.2 GIS-Team (2,5 Stellen)

Hauptaufgabe: Sicherstellung der Betriebsbereitschaft, Optimierung und Weiterentwicklung der geografischen Informationssysteme (GIS) der Stadt Erlangen mit ~20 Fachschalen und ~40 speziellen Geoapplikationen sowie WebGIS-Portalen im Intranet und Internet.

Gelöscht: 09.01.2012

Gelöscht: 26.09.2011

Gelöscht: 10



Anliegenbearbeitung und Anwendungsschulung von ~300 GIS-Nutzerinnen und Nutzern.

Arbeitsschwerpunkte für 2012 sind:

- Modernisierung der eingesetzten Geoinfrastruktur und Geoinformationssysteme mit dem Ziel der Steigerung der Wirtschaftlichkeit des GIS-Einsatzes (z. B. Reduzierung von Softwarepflegekosten, Einsparpotentiale bei Hardware und Arbeitszeit durch Online-Datenerfassung via Mobilfunk-Datennetz).
- Konzeption und Aufbau eines modernen Geowebportals auf Basis eines kostenfreien Open Source Frameworks (z. B. Adobe FLEX) unter Einsatz der ArcGIS-Server-Plattform von ESRI. Dadurch Performance-Steigerung, GUI-Optimierung (grafische Benutzeroberfläche), Angebot neuer Funktionen (z. B. Flächen zeichnen und editieren, abspeichern und versenden, Anzeige georeferenzierter Social Media Inhalte u. v. m.).
- Schaffung der technischen Voraussetzungen sowohl zur Anbindung und Darstellung von Geodaten externer Anbieter, als auch für die internetbasierte Distribution unserer Erlanger Geodaten an Dritte über Webdienste, d. h. Karten-/Datenbereitstellung per Web Map Service (WMS) oder Web Feature Service (WFS) [Vorbereitung auf Anforderungen der INSPIRE-Richtlinie der EU und Open Data].
- Konzeption und Aufbau von MobilGIS-Lösungen für die neue Generation mobiler GPS-fähiger Endgeräte (Smartphones, Tablets). Damit wird nicht nur die Geoauskunft, sondern auch die Datenerfassung von georeferenzierten Geometriedaten, Sachdaten sowie Fotos durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (z. B. Zustandserfassungen im Außendienst) aber auch durch die Erlanger Bevölkerung (z. B. Anliegen-/Schadensmeldung) in Echtzeit direkt über das Mobilfunk-Datennetz möglich.
- Bereitstellung von Stadtplan und weiteren Grundkarten in der Mobil-Applikation "Erlangen-App" (iOS API).
- Konzeption, Beschaffung und Erfassung von qualitätsgesicherten Points of Interest (POI).
- Upgrade auf GE SmallworldGIS Version 4.2 und Updates verschiedener Fachschalen.
- Neuausrichtung des internen GIS-Wissensmanagements.
- Konzeption und Realisierung gemeinsamer GIS-Projekte in interkommunaler Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten Fürth, Nürnberg und Schwabach (IZ GIS).
- Abschluß einer Generalvereinbarung über die Nutzung



von Geobasisdaten und Geodiensten der Bayerischen Vermessungsverwaltung (Kosten/Nutzungsbedingungen) über den Bayerischen Städtetag.

## 6.2.3 DMS-Bereich und sonstige eGov Projekte (3,0 Stellen)

Aufgabe: Flächendeckende Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) bei der Stadt Erlangen als Grundlage für die allgemeine Schriftgutverwaltung (ASV) in elektronischer Form, der Abbildung von elektronischen Workflows und der reversionssicheren Archivierung.

Damit ergeben sich neue Arbeitsweisen, Kommunikationsabläufe und Strukturen, die durch Change-Management-Prozesse und Infrastrukturmaßnahmen begleitet werden müssen.

Besondere Herausforderungen in 2012 sind

- die Anbindung weiterer Ämter und Abteilungen an das DMS (z.B. Verkehrswesen)
- die Anbindung zentraler Infrastruktursoftware (z.B. GIS oder Finanzwesen),
- Schaffung neuer Strukturen, z.B. zentralisierte Scanstellen
- Analyse und Maßnahmen, um den DMS-Einsatz langfristig zu optimieren, z.B. Geschäftsprozessanalysen und -optimierungen
- die Einführung diverser elektronischer Verwaltungsarchive z.B. Sozialakten, Stellenplanakten, technische Dokumentation im EBE,

Sonstige Projekte

- Vorbereitungen zur Einführung der „virtuellen Poststelle“ (Zugangseröffnung für elektronische Kommunikation nach Art. 3a BayVwVfG; De-Mail-Anbindung); Integration mit bestehenden Strukturen (DMS, E-Mail)
- Fortführung des Projekts elektronische Bauakte, Baugenehmigungsverfahren (mehrstufiger Ausbau)
- IT-Ausstattung der Außenstellen von Amt 51
- neue Softwarelösung VHS
- neue Softwarelösung Amt 51.

## 6.2.4 ITK-Bereich (2,5 Stellen)

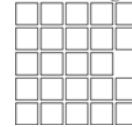
Aufgabe: Auftraggeberfunktion der Stadt Erlangen für den ausgelagerten IT-Bereich gegenüber KommunalBIT für alle EDV-Dienstleistungen. Die Leistungserbringung nach dem Mietmodell erfolgt dabei für die Bereiche Hardware, (Fach-) Software, Telefonie, Kopiergeräte und sonstige Dienstleistungen.

Gelöscht: 09.01.2012

Gelöscht: 26.09.2011

Gelöscht: 10





Die Leistungserbringung erfolgt bei der Verwaltung sowie bei den Schulen mit jeweils unterschiedlichem Budget.

Herausforderungen in 2012:

- Einführung einer Beschaffungssoftware für die IT-Koordinationen der beteiligten Städte,
- Erstellung eines Rahmenvertrags,
- Abstimmung von Service Level Agreements (Qualitätsmerkmale der Leistungserbringung),
- Abstimmung von Rahmenvorgaben wie z.B. Warenkorb,
- Erarbeitung von Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und Harmonisierung,
- Erarbeitung von Dienstvereinbarungen und Dienst-anweisungen,
- Schaffung von Transparenz bezüglich der Prozesse.

Ziele der IT-Koordination für 2012 und darüber hinaus

- Zufriedenheit der Kunden mit dem IT-K-Service
- Qualitätsgesicherte und prozessgesteuerte Services
- Realistische und valide Abrechnungspolitik (leistungsbezogene Verrechnung der Fachämter ab 2012)
- Optimierung des Preisleistungsangebots von KommunalBIT für die Fachämter und deren Beschäftigte
- Positive interne und externe Imagebildung
- Prozessreife: mittlerer Reifegrad ( $\geq 3$ , d.h. alle Verfahren sind formalisiert, dokumentiert und gut eingeführt, und können damit personenunabhängig wiederholt mit gleichen Ergebnis durchgeführt werden.)

Arbeitsschwerpunkte 2012 <sup>14</sup>		Beteiligte Referate und Ämter		Erledigung geplant bis
- AS 1: (Kurzbezeichnung hier)	Weiterentwicklung der eGov-Strategie			
- AS 2:	s. Herausforderungen der 4 Bereiche			
- AS 3:				
- AS n:				
Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen <sup>15</sup>	Zielbeitrag zu	hoch	gering	null
	Haushaltskonsolidierung	x		
	Bildung	x		
	Demografische Entwicklung		x	

Gelöscht: 09.01.2012

Gelöscht: 26.09.2011

Gelöscht: 10

# Arbeitsprogramm 2012

Fachausschuss  
Amt

18.01.2012

Stadt Erlangen



## Erläuterungen, Kommentare

### Schulkonzept

Für die Umsetzung des mit externer Unterstützung erarbeiteten und vom Stadtrat am 24.06.2010 beschlossenen Schulkonzepts sind 2012 Haushaltsmittel in Höhe von 930.000 erforderlich. Zunächst wurden dafür nur 675.000 € eingeplant. Der Differenzbetrag in Höhe von 255.000 € ist für die Umsetzung des Schulkonzepts erforderlich.  
**+ 255.000 €**

Erstelldatum: ~~09.01.2012~~

Seite 10 von ~~9~~

Gelöscht: 09.01.2012

Gelöscht: 26.09.2011

Gelöscht: 10